Der Dämonenkönig und das Todesquartett

Von Maron007

Kapitel 2: Vampir in der Stille

Ein kleiner süßer Junge ging in den Kerker zu der Zelle eines Werwolfs. Er stoppte vor der Zelle von Lupin und grinste ihn breit an.

„Du hast dich also von Wurtschwanz fangen lassen? Das wäre mir ja total peinlich! Hihi! Moony ist auch ein doofer Name!“, kicherte der kleine Junge. Remus knurrte schon, was fiel Wurtschwanz ein, ihm einen kleinen Jungen hier her zu schicken?! Erst die Lügen über James und dann das!

~~Hinter einer Ecke~~

„Ich weiß gar nicht was du da so grummeln musst Rudilein. Ich mag James' Humor!“, grinste Rabastan.

„Du hättest ein Dämon und kein Vampir werden müssen!“

„Geht aber nicht, ich bin 100% Vampir!“

„Dann wurdest du zu viel beeinflusst von dem Dämon den Vater sich angelacht hat.“, murrte Rodolphus. Er lehnte an einer Wand. Schließlich hatte er keine Lust seinen Bruder bei einem kleinen Streich zu beobachten. Rabastan sah ihn kritisch an.

„Also gelacht hat er nur 3 mal im Jahr und gelächelt nur wenn Dad da war, also der Dämon.“

„Das Einzige, was das Ding vielleicht mal gut gemacht hat in meinen Augen, spielt dahinten einen dummen Streich!“

„Wie nett von dir.“

„Er hat wegen der Affäre mit dem Dämon Mutter verlassen. Woran du dich nicht erinnerst!“

„Sag das lieber nicht in der Gegenwart von Dad. Er würde bestimmt einen ganzen Tag lang deprimiert sein.“

„Ich rede sowieso nicht freiwillig mit diesem Dämon!“, Rodolphus sah weg und hörte

mit einem Ohr dem Gespräch von James zu.

~~Bei James~~

„Was fällt dieser Ratte ein, mir ein kleines Kind runter zu schicken?“, knurrte Remus laut.

„Aber, aber! Man sollte nie nach dem Äußeren gehen, Remus.“, grinste der kleine Junge. Die Augen des Werwolfes wurden groß. Er schüttelte den Kopf und legte eine Hand auf seinen Mund. Man konnte ein sehr leises "James." hören.

„Genau mein wölfischer Freund. Erzähl mir was bisher passiert ist! Ab dem Zeitpunkt an dem mich der Todesfluch getroffen hat!“

„Okay, also ich und Fenrir haben uns getrennt. Ich musste unsere kleine Tochter weg geben. Ich habe es Fenrir überlassen eine gute Familie zu finden. Ich weiß nicht was mit meiner Tochter ist. Fenrir meinte das letzte mal als wir uns gesehen haben, dass sie eine sehr gute Illusion und weißmagischen Bann auf sich hat. Bei Harry weiß ich, dass er zu Lilys Schwester kam. Ich war sehr dagegen, aber was kann ein Werwolf schon ausrichten? Sirius wurde nach Askaban gebracht. Er hat ja so viele Muggel getötet und euch angeblich verraten.“, Remus machte eine kleine Pause. Er musste sich sammeln um die nächsten Worte über die Lippen zu bringen.“James... Er hat dort, sein Baby verloren! Er war doch wieder schwanger. Durch die verdammten Dementoren hat er sein Ungeborenes verloren... im 2. Monat.“, Remus musste aufschluchzen. So etwas ging ihm sehr nahe. Dann erinnerte er sich wieder an seinen kleinen Engel, seine süße Tochter. Die ersten Tränen rollten. James sah auf den Boden und dann glühten seine Augen vor Wut.

„Dumbledore wird den Tod und das Leiden meiner Familie büßen!“, knurrte James. Er machte nur eine Hand Bewegung, so das die Zelle aufsprang. Remus hob den Kopf. Er hätte das doch lieber nicht sagen sollen.

„DU, Moony holst Harry und DU, Wurmchwanz kommst mit mir. Wir holen JETZT Sirius!“, wütete James auf. Er verwandeltet sich zurück in einen Erwachsenen.

//Oh, Sirius, hätte ich das doch nur geahnt. Ich hätte dich nicht nur weg geschickt an dem Abend, sondern auch außerlande. Sirius hatte genug Blut von mir. Es hätte überleben müssen! Aber Dumbledore, das Monster, hat dich ins Gefängnis gehen lassen! Ich werde ihn dafür büßen lassen! Ab jetzt kennt dieser Todesdämon keine Gnade mehr.//, ging es James durch den Kopf.

„James, ich stehe auf Dumbledore's Seite. Ich werde auch nicht mit dem Verräter zusammen arbeiten!“

„Moony, Wurmchwanz hat an jenem Abend auf meinen Wunsch den dunklen Lord zu mir gebracht! Den Rest der Geschichte erzähle ich, wenn alle wach, gesund und munter in dem Haus meines Bruders sind.“, Remus nickte auf den Worten von James. Gleichzeitig erklangen zwei laute 'Was??'. Dies lies James wieder überdimensional grinsen.

Wurmschwanz und Krone machten sich auf zum Ministerium. Während Remus sich auf den Weg zu den Dursleys machte. Rodolphus hatte alles nur kopfschüttelnd beobachtet.

„Sie denken nie nach!“, eine kleine Pause entstand und dann stieß er sich von der Wand ab. „Ich werde dem Lord Bericht erstatten und du bereitest Bella und unser Haus auf alles vor!“

„Wieso muss ich deine Furie darauf vorbereiten?“, schrie Rabastan fast. Er mochte dieses Weibsstück kein bisschen. Sie weigerte sich ja auch ein Kind zu bekommen! Nur weil es Bellatrix zu wieder war, wie eine normale Frau zu sein. Er fragte sich immer wieder, was sein Bruder an dieser Furie fand. Rabastan stampfte wütend davon. Ja, immer musste er so was erledigen.

~~Eine halbe Stunde später bei Remus~~

Remus sah sich um, Noch keine Auroren zu sehen. Das war gut, jetzt wo er zu Voldi gehörte, was er nicht glauben konnte. Aber wenn James den Alten nicht traute, warum sollte er dann? Remus' Umhang wehte im Wind. Er ging auf das Haus zu und klingelte. Hey, er war immer noch ein Mann der Höflichkeit! Ein dickes Walross machte ihm die Tür auf.

„Was?“, motzte das Walross. Harry der die Treppe runter kam, sah Remus an. Er bekam einen leicht panischen Ausdruck in den Augen und wollte die Treppe rauf rennen.

„Ich bin hier um Harry ab zu holen!“, Vernon wollte gerade los motzen als Remus fort fuhr. „Harry, Dumbledore hat erlaubt das du bei mir wohnst!“ Harry sah ihn an. Er lächelte und ging nach oben.

„Muss nur meine Sachen packen!“, schrie er von oben, bei sich dachte er: //Hauptsache weg von hier!//

Es dauerte nicht lange und Harry kam, den Koffer hinter sich her ziehend, runter. Remus verkleinerte ihn, packte ihn in seine Tasche und drehte sich zum gehen um.

„Remus. Was ist passiert, nachdem du von diesen... ähm wie hat Dumbledore das Ding noch mal genannt? ...Ach ja, Feuerdämon! Nach dem der dich entführt hat?“, Fragte Harry aufgeregt. Er musste ja wegen diesem Vorfall zu den Dursleys.

„Na ja, weißt du, durch einen Freund, konnte ich fliehen. Ich habe ganz vergessen, dass er noch lebt.“, lächelte Lupin schwach. Er nahm Harrys Hand, drückte sie leicht und apparierte mit Harry.

~~bei Rabastan~~

Rabastan sah sich in dem Haus um... keine Bellatrix. Er sah in den Garten, keine Bellatrix. Er sah bei den Hauselfen nach, keine Bellatrix. Sie war nirgends. Ob der Furie etwas zu gestoßen war? Nein, der nicht. Dann fiel ihm ein Zimmer ein, dass er

ausgelassen hatte. Das Spielzimmer der drei Geschwister. Er ging zu diesem Zimmer, was er so sehr liebte.

~*~Erinnerung~*~

Ein lachender kleiner Junge rannte gerade vor seinen großen Brüdern weg. Er hatte gerade beiden einen Streich gespielt, weswegen die Beiden so taten, als würden sie wütend sein. Wütend auf James, was sie nie könnten. Mit seinen 4 Jahren war der kleine James ein wahrer Dämon. Der Braunhaarige rannte in das Spielzimmer und versteckte sich in seiner Miniaturenburg. Er kicherte vor sich hin, bis Rabe ihn aus dem Versteck zog und ihn zusammen mit Rudi durch kitzelte.

„Gnade! Gnade! Ich bin doch noch ein kleines Kind, unschuldig, süß und niedlich!“, lachte der Kleine während ihm Lachtränen runter rollten.

„Übertreiben war schon immer deine Stärke.“, schmunzelte Rodolphus.

„Genau, du kleiner Streichespieler!“, lachte Rabastan.

~*~In der Gegenwart~*~

Rabastan stand vor dem Zimmer. Hörte von Draußen ein leises Wimmern. Langsam machte er die Tür auf. Da sah er sie. Bellatrix Lestrange weinte und umarmte einen Teddy und hielt ein Pergament in der Hand.

„Seit wann weinst du denn?“, Rabes Stimme war besorgt.

„Seit ich weiß das-das-das ich schwanger bin.“, weinte die Schwarzhaarige. Wie sollte sie denn ein Kind groß kriegen? Wie sollte sie ihm eine Zukunft bieten, wenn der alte Mann noch lebte?

„Glückwunsch! Dann kannst du dich endlich mal wie eine Frau benehmen.“

„Wie kannst du nur so grausam sein?“

„Wie kannst du dich nicht freuen? Du wirst Mutter! Du kannst ...“, er musste es geradezu rauswürgen, "Du kannst es nach deinen Vorstellungen erziehen!" //Ich hoffe Rodolphus kann das Kind retten.//, meine Rabe freundlich lächelnd.

„Ach ja, James, seine Familie und seine Freunde werden hier eine Weile einziehen!“
Rabastan duckte sich vor Angst.

Bella nickte nur, während sie ihren Bauch streichelte.

Seufzend erhob sich Rabastan. Er wollte zu den Hauselfen und ihnen sagen, was sie zu tun hatten.

~~Bei Krone und Wurmschwanz~~

„Wie sollen wir hier unbemerkt durch kommen?“, kam es verzweifelt vom Rattenanimagus.

„Ganz einfach! Wir machen uns unsichtbar! Oder wir schlagen zwei Auroren K.O. und nehmen ihr Aussehen an.“

„Wen nehmen wir?“

„Diese Tonks? Und? Ähm ... Arbeitet Arthur Weasley noch hier? Dann den!“

„Okay! Ja, arbeitet noch hier. Ist gut!“

Die beiden konzentrierten sich auf die Personen. Sie nahmen immer mehr das Aussehen von den Beiden an.

„Und wo sind sie?“

„Haben eine Ordenssitzung!“

„Cool, passt ja. Was?“

„Ja und wir haben echt Glück Dämonen zu sein, sonst hätten wir einen Vielsaft-Trank nehmen müssen!“

Sie gingen ohne Aufsehen zu erregen bis zu ihrem Ziel. James ging zu dem grauen, fast durchsichtigem Vorhang. Er berührte es mit einer Hand, der Vorhang wurde schwarz. Krone drehte sich zu Wurmchwanz.

„Pass auf das niemand hier rein kommt. Es könnte lebensgefährlich werden!“, drohte James. Er ging hinein und sah sich um. Krone mochte diesen Ort nicht. Sein Dad liebte ihn, aber ihm war er zu ruhig. Er selber hasste diese Ruhe. Er hatte damals lieber Harry atmen gehört oder mit Sirius irgendwas gemacht. Harry hat er auch immer gern lachen gehört. James liebte seinen kleinen Sohn, Harry Sirius Potter. Dann entdeckte er Sirius!

So das war es auch schon wieder!

Es tut mir so leid, dass es so lange gedauert hat.

Aber dafür habe ich eine 1- in meiner Autobiografie XD

Es tut mir wirklich leid!

Aber hier eine kleine Entschädigung:

Ihr dürft abstimmen!!

Soll ich ein extra Weihnachtskapitel einbauen
oder einfach weiter schreiben???

Und danke an meine Beta-Leserin und gute Freundin XP